

Setsuko Fukushima _ MORGENSONNE



Jeden Tag während eines Spaziergangs habe ich fotografiert und mit einer kleinen Zeichnung das Foto ergänzt. Es ist mein Tagebuch. Diese Arbeit habe ich mehrere Jahre kontinuierlich fortgesetzt.

Meistens ist es eine banale Szene, eine Landschaft, ein Objekt. Man erlebt nicht immer Drama...oder doch?

Ich benutze die Fotografie, als Notizen des Alltäglichen.

Vielleicht kann der Betrachter darauf seine eigene Erfahrung entdecken und seine Geschichte lesen.

In März 2020 präsentierte ich für die Ausstellung „**HIDDEN _ Project** / HIDDEN People“

77 Tagewerke, die im Jahr 2019 entstanden.

Die Ausstellungseröffnung fand nicht statt, wegen der Pandemie. Es war bedrückend, und ist es immer noch. Seit Anfang Juli wurden die Werke nach und nach gegen neue Werke ausgewechselt. Vielleicht bemerkt das keiner, aber für mich war es eine wichtige Prozedur.

Zeit steht nicht still.

Alte Arbeiten können Sie auf meiner Website sehen. (Siehe QR-CODE und/oder Link Adresse)



Ich spaziere...jeden Tag.

Während des Spaziergangs sortiere ich meine Gedanken, und bewundere die Natur.

Man geht den gleichen Weg, aber es ist nicht der gleiche Weg.

Änderungen finden jeden Moment statt.

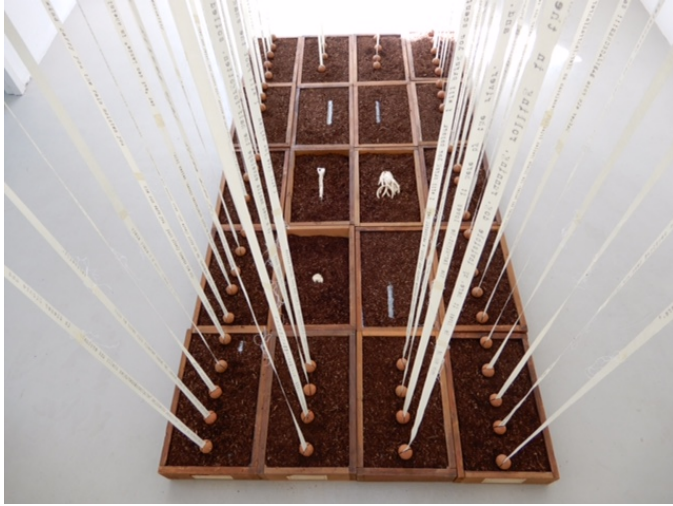
Ich nahm jeden Tag ein paar Blätter mit, studierte sie, indem ich die Blätter zeichnete und formte, dazu habe ich einen kurzen Satz auf Papier angehängt.

(Eigene kurze Sätze oder Zitate von verschiedenen Autoren)

„Wort“ schreibt man in Japanisch 言葉。

Der erste Buchstabe bedeutet "Wort", aber wir verwenden die Kombination dieser zwei Buchstaben. Interessant ist, dass der zweite Buchstabe der ‚Blatt‘ bedeutet.

Gespräche mit Blättern haben mir in dieser Zeit eine neue Richtung gezeigt. Natur spielt in meiner Arbeit immer große Rolle.



Neben der Fotoinstallation lasse ich „Keimlinge“ zu wachsen.
Es sind Gedanken-Keime. Diese Arbeit wurde mit Hilfe meiner Freunde erstellt.

Ich bat meine Freunde einen Text aufzuschreiben, was sie in dieser Pandemie-Zeit denken und fühlen.

Daraus habe ich die Keime für „Neue Geschichten“ kreiert.
Die Keimlinge wachsen aus alten Holzkisten.
In den Holzkisten sind verschiedene meiner Objekte, die in früheren Zeiten entstanden sind.

Auf „Altes“ wächst „Neues“.

In dieser neuen Situation befinden wir uns immer noch auf der Suche nach dem, was wir tun können, müssen...
Es gab viele Änderungen und immer neue Veränderungen. Wir sind uns erneut bewusst, wie wichtig die Verbindung Mensch zu Mensch ist.

Mit diesen leisen ‚Interaktionen‘ verbinden wir uns möglicherweise miteinander?

©Setsuko Fukushima

RAUM _ fuer _ RAUM 2020